

Vorschläge für eine Popandacht zu "Ab jetzt"

Songtext:: Matthias Lemme
Vertonung: Jan Keßler
Andachtsworte: Sabrina Biehl

Intro-Vorschläge: Moritz Krämer: Wir können nichts dafür
oder Clueso: Ey, der Regen

Begrüßung

Psalm 121 mit gemeinsam gesungenen Kehrvors

Am C F Am C

Weißt du noch, ___ da war das Ding mit den Ber-gen von de-nen dei-ne Hil - fe kommt. ___

7 F

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat

8 Am C F Am C

Weißt du noch, ___ da war das Ding mit den Ber-gen von de-nen dei-ne Hil - fe kommt. ___

14 F

Gott wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

15 Am C F Am C

Weißt du noch, ___ da war das Ding mit den Ber-gen von de-nen dei-ne Hil - fe kommt. ___

21 F

Gott behütet dich; Gott ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

22 Am C F Am C

Weißt du noch, ___ da war das Ding mit den Ber-gen von de-nen dei-ne Hil - fe kommt. ___

28 F

Gott behüte dich vor allem Übel, Gott behüte deine Seele.
Gott behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

29 Am C F Am C

Weißt du noch, ___ da war das Ding mit den Ber-gen von de-nen dei-ne Hil - fe kommt. ___

Dein kleines Vertrauen

August

T+M: Robin Zabel

♩ = 120

Str.



1. Du hast noch Zwei-fel an der Zu-kunft aus pu- rer Angst, dass nichts Gu -
2. Lass los, was war, und sei nur heu - te. Was mor-gen kommt, ist jetzt noch



- tes mehr kommt. Machst dir 'n Kopf, dich stresst die Ver - nunft.
___ nicht re - al. ___ Folg mei-nem Lied und nicht der Meu-te. ___



Lei - se hörst du mei - ne Stim - me, die summt.

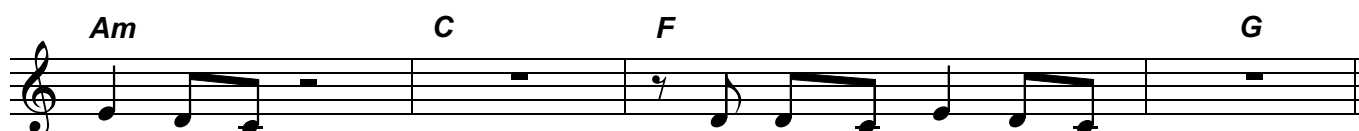
Pre-Refr.



Weißt du noch, ___ da war das Ding mit den Ber - gen, von de-nen dei-ne



Hil - fe kommt. Nimm den Kopf hoch. Schau nach vorn. Es wird schon



gut wer - den. Es wird schon gut wer - den.

Refr.



Mir reicht dein klei-nes Ver - trau'n. ___ Mach dir kein' Stress. Es wird schon hin-hau'n,



es wird schon hin-hau'n. Lass ein-fach los und schenk' mir dein klei-nes Ver - trau'n.

Lesung aus dem 1. Buch der Könige im 19. Kapitel (Verse 4-7, Basis-Bibel)
oder: Mt 11,28-30

[Elia ging tief] in die Wüste hinein.

Dann setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod.

»Es ist genug!«, sagte er.

»Herr, nimm mir doch das Leben!

Denn ich bin nicht besser als meine Vorfahren.«

Schließlich legte er sich hin und schlief unter dem Ginsterstrauch ein.

Plötzlich berührte ihn ein Engel und forderte ihn auf:

»Steh auf und iss!«

Als Elija um sich blickte, fand er etwas neben seinem Kopf:

frisches Fladenbrot und einen Krug mit Wasser.

Er aß und trank, dann legte er sich wieder schlafen.

Doch der Engel des Herrn erschien ein zweites Mal.

Wieder berührte er ihn und sprach:

»Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir!«

Ab jetzt

Dezember

T: Matthias Lemme
M: Janosch Kessler

Str.

♩ = 146



1. Ich schau ü - bers Land, ein blau - es Fens - ter öff - net sich. Auf der
2. Ich schau in die Luft, ein Wol - ken - schaf döst vor sich hin. Auf der
3. Ich schau durch die Nacht, seh, wie die Lie - be kurz ver - schnauft. Auf der



Büh - ne steht ein Stuhl, ei - ne Frau setzt sich drauf. Ap -
Büh - ne steht ein Stuhl und ein Kind setzt sich drauf. Ap -
Büh - ne steht ein Stuhl, plötz - lich setzt sie sich drauf. Ap -



plaus bran - det auf, ein gro - ßer Strah - ler wirft sein Licht. In der
plaus bran - det auf, ein hel - ler Schein streift sein Ge - sicht. In der
plaus bran - det auf, sie war mal wie - der hin - ge - falln. Je - mand



Hand hält sie ein Buch und ein Satz fällt he - raus. Es
Hand hält es ein Lied und ein Ton springt he - raus.
nahm sie an die Hand und hob sie wie - der auf.

Refr.



sind noch Ta - ge__ üb - rig__ Komm und halt dich an__ mir__ fest. Wir



fan - gen noch - mal__ an,__ doch nicht von vorn, son - dern ab__



jetzt, nicht von vorn, son - dern ab__ jetzt.

Impuls

Komm.

Halt dich an mir fest.

Gib mir deine kleine Zitterhand.

Dein Gepäck nehmen wir mit.

All die angefangenen Diäten

die Liebeserklärung, die dir im Hals stecken geblieben ist

die Rummelecke hinten im Regal, die du immer mal aufräumen wolltest

auch die unsortierten Fotos und Andenken im Karton

den ersten Sonnenstrahl nach einer durchtanzten Nacht.

Steh auf.

Lass die Haare ungekämmt.

Ich schieb dich auf die Bühne.

Setz dich auf den Stuhl und sing dein Lied.

Sing alle Töne, die du kennst.

Die klingenden und auch die gekrächzten schiefen.

Kein Neuanfang.

Blick nach vorn.

Durchs Fenster weht Hoffnung.

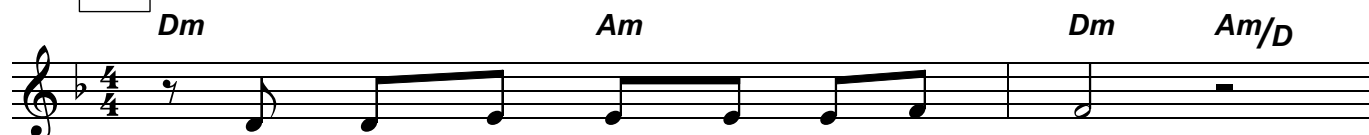
Deinetwegen

Juli

T: Regy Clasen
M: Martin Meyer, Regy Clasen

♩ = 88

Str.



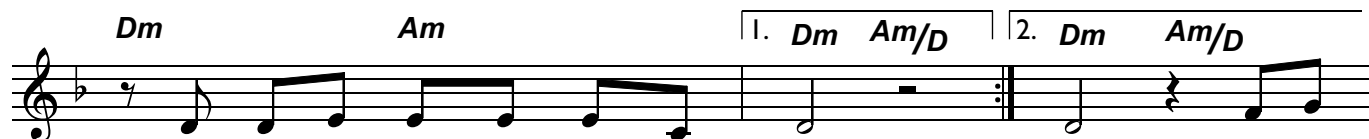
1. Seit - dem ich weiß, dass es dich gibt,
2. Du bist mein Licht, mein Tag am Meer.
3. Du bist im - mer und ü - ber - all,
4. der Wind, der Träu - me zu mir trägt



seit - dem ich weiß, ich werd' ge - liebt,
Bei dir bin ich, wie ich gern wär'.
Dein Wort so klar wie Berg - kris - tall,
und mei - ne Sor - gen schla - fen legt.



kann ich durch Trä - nen den Him - mel wie - der seh'n,
Du kamst zu mir wie der Früh - ling ü - bers Land,
in dem das Licht sich in tau - send Far - ben bricht,
Von dir kommt all die Mu - sik, die in mir klingt,



ich kann im Sturm noch auf - recht steh'n. Ü - ber
hast mich mit ei - nem Blick er - kannt.
die Quel - le je - der Zu - ver - sicht,
und mei - ne Stim - me, wenn sie singt.

Pre-Refr.



all mein'n We - gen ste - hen Ster - ne. Dei - net - we - gen, dei - net - we - gen!

Refr.

Dm

Ich mach' wei-ter, wenn ich nicht mehr kann. Fang', wenn's sein muss, auch von vor-ne an. —

Gm *Am*

Al - le Scher - ben setz' ich neu zu - samm'n. Dei - net - we - gen!

Dm

Ich tanz' auf dem Seil auch oh - ne Netz, weil ich nie den Fuß ins Lee - re setz'.

Gm *Am* *Dm*

Und mein In-ners-tes bleibt un - ver-letzt. Dei - net - we - gen!

Optionales Solo über Refrain

Dm *Gm* *Am*

Ich mach wei-ter, wenn ich nicht mehr kann, fang von vor - ne an. —
 Auf dem Seil — tanz' ich oh - ne Netz und bleib un - ver-letzt. —

Hier könnte man auch ein kleines, schlichtes Abendmahl feiern – als Wegzehrung...

Die Einsetzungsworte könnten wie die aus der Lesung sein:

"Nimm und iss/trink. Du hast einen weiten Weg vor dir."

Fürbitten

Gott,

Dein ist Anfang und Ende

Und der ganze lange Weg dazwischen.

Wir bitten für die, die am Anfang eines Weges stehen,
voller Tatendrang.

Es sind noch Ta - ge ü - brig, uns-re Hand hält dei - ne fest. ___

Wir bitten für die, deren Wege zu lang geworden sind.

Kehrvors: Es sind noch Tage übrig, unsre Hand hält deine fest.

Wir bitten für die, die schwer tragen an ihrem Gepäck.

Kehrvors: Es sind noch Tage übrig, unsre Hand hält deine fest.

Wir bitten für die, deren Weg im Nebel liegt.

Kehrvors: Es sind noch Tage übrig, unsre Hand hält deine fest.

Wir bitten für die, deren Weg sich dem Ziel zuneigt.

Kehrvors: Es sind noch Tage übrig, unsre Hand hält deine fest.

Gott,

halt unsere Hand,

lass deine Engel uns tragen, dass unsere Füße nicht an Steine stoßen,

und wenn doch, heb uns wieder auf.

Mit dir fangen wir immer wieder nochmal an.

Nicht von vorn.

Sondern ab jetzt.

6
dern ab jetzt. Es ___ sind noch ___ Ta - ge ü - brig, uns-re ___ Hand hält ___ Wir

11
fan-gen noch - mal an, ___ doch nicht von vorn, son-dern ab jetzt. ___ Es

Vaterunser

Segen*:

Gott sei vor dir,
und zeige dir den Weg,

wenn du nicht weiter weißt.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dein Gepäck mitzutragen,

wenn es dir zu schwer wird.

Gott sei unter dir,
um dich aufzufangen,
wenn du fällst.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
So segne dich Gott.

Amen

Outro:

Clueso: Barfuß
oder Freundeskreis: Halt dich an deiner Liebe fest

*nach einem altchristlichen Segen